

blickpunkt eine welt

EPIZ

News, Meinung, Veranstaltungen, Infos
aus und für Südniedersachsen

epiz-goettingen.de

 [@epiz_goe](https://www.instagram.com/epiz_goe)

 [@epizgoettingen](https://www.facebook.com/epizgoettingen)

Editorial

Unser [Mitmachraum](#) am Nabel mit all seinen Veranstaltungen, die [Faire Woche](#) mit zahlreichen Aktivitäten wie unserer [Social-Media-Fortbildung](#) oder dem neuen [Stadtspaziergang](#) zum „Pluriversum“ und noch so vieles mehr: Der September schickt sich an der ereignisreichste Monat des Jahres zu werden :)

Dazu liefert dieser Blickpunkt zahlreiche News, Veranstaltungsankündigungen und Materialien zu Eine Welt-Themen in und um Südniedersachsen – da fällt es uns leicht allen einen bewegenden Herbstübergang zu wünschen!

das EPIZ-Team

Inhalt

[Jeweilige Kategorie anklicken, um direkt dort hinzuspringen]

[NEWS](#)

[LUMIÈRE, MÉLIÈS](#)

[UNSER BLICKPUNKT](#)

[INFO- BILDUNGSMATERIALIEN](#)

[VERANSTALTUNGEN](#)

[TERMIN-HIGHLIGHT](#)

[AUSSTELLUNGEN & SEMINARE](#)

[HERAUSGEBER*IN/KONTAKT](#)

NEWS

Petition gegen die Bezahlkarte

Nach Einschätzung eines zivilgesellschaftlichen Bündnisses droht mit der Bezahlkarte systematische Diskriminierung und Ausgrenzung von Geflüchteten anstatt Chancengleichheit und gleichberechtigter gesellschaftlicher Teilhabe. Eine Unterschrift unterstützt diesen [Appell](#).

Interkulturelle Woche im September

Auch in diesem Jahr steht die Interkulturelle Woche unter dem Motto „Neue Räume“. Vom 22. bis 29. September gibt es bundesweit viele Veranstaltungen, die Vielfalt und Begegnung zwischen Menschen verschiedener Kulturen fördern. Die zahlreichen Angebote in der Stadt und im Landkreis Göttingen sind in einem gemeinsamen [Programmheft](#) zusammengestellt.

Faire Woche im September

Die diesjährige Faire Woche stellt die Klimagerechtigkeit in den Mittelpunkt, aber auch um andere Themen des Fairen Handels dreht es sich bei vielen Aktionen und Veranstaltungen vom 13. – 27. September. In Göttingen wird die Faire Woche im [mira!](#) eröffnet am 13. September um 18 Uhr. Zwei Vertreterinnen der Kakaokooperative COOPROAGRO in der Dominikanischen Republik sind bei uns zu Gast und können im Gespräch direkt über den Kakaoanbau und die Vermarktung berichten. Infos [hier](#). Weitere Veranstaltungen [hier](#).

Mira! hat eröffnet

Der Mitmachraum [mira!](#) für weltweite Nachhaltigkeit und Demokratie, ein Projekt vom EPIZ Göttingen und dem KAZ e.V., hat am 26.8. in der Weender Str. 56 in Göttingen direkt am Nabel eröffnet. Bis 01.10. gibt es in diesem Raum viele tolle Veranstaltungen, Workshops und Informationen rund um Engagement, nachhaltigen Konsum und die [#17Ziele](#). Geöffnet ist montags

bis freitags von 15 – 18 Uhr und samstags von 11 – 14 Uhr sowie zu Veranstaltungszeiten. Das Programm steht [hier](#).

Großer Klimastreik

Am 20.09. findet ein großer Klimastreik in vielen Städten statt. Organisiert von Friday's for Future versammeln sich Menschen, die auf den Klimawandel aufmerksam machen wollen und entsprechende Aktionen von der Regierung und Weltgemeinschaft fordern. In Göttingen startet er um 12 Uhr am Auditorium.

Alle Ressourcen für dieses Jahr aufgebraucht

Am 1. August 2024 hat die Menschheit alle Ressourcen verbraucht, die für dieses Jahr rechnerisch zur Verfügung stehen. Die Ressourcen werden schneller verbraucht als sie nachwachsen können. Daraus folgend wird es irgendwann nicht mehr genug geben. [Inkota](#) ist eine Initiative, die sich für den Rohstoffwandel einsetzt.

Peoples' Climate Vote: Menschen weltweit wünschen sich mehr Anstrengungen in der Klimakrise

Das [Peoples' Climate Vote](#) 2024 ist die bisher größte unabhängige Meinungsumfrage zum Klimawandel. Die Auswertung zeigt, dass 80 Prozent der Menschen wollen, dass ihre Regierungen entschiedenere Maßnahmen zur Bewältigung der Klimakrise ergreifen.

Bewerbungsphase des „Nationalen Preises – Bildung für nachhaltige Entwicklung“

Seit 2022 verleihen das Bundesministerium für Bildung und Forschung (BMBF) und die Deutsche UNESCO-Kommission diesen hochdotierten [Preis](#). Er zeichnet Initiativen aus, die sich auf besondere Art und Weise für Bildung für nachhaltige Entwicklung (BNE) einsetzen. Das Preisgeld fördert Aktivitäten, die einen Transfer von BNE in die Breite der Gesellschaft bringen und mit ihrem Engagement zahlreiche Menschen erreichen. Bewerbungen sind bis zum 15.09. möglich.

Kommunales Integrationskonzept der Stadt Göttingen

Die Stadt Göttingen hat ein neues kommunales [Integrationskonzept](#) für den Zeitraum 2024 bis 2028 entwickelt. Das Konzept bildet die Grundlage des kommunalen Handelns in der Integrationsarbeit. Durch das Einbinden von zivilgesellschaftlichen Fachsprecher*innen soll das Konzept partizipativ und einfach umsetzbar sein.

Secondhand-September der Oxfam Shops

Der [Secondhand September](#) wurde von Oxfam ins Leben gerufen, um eine nachhaltige Alternative zur Fast Fashion zu bieten. Im September präsentiert die Modewelt die neusten Trends. Secondhand-Mode soll dabei einen Gegenstrom zu der Konsum- und Wegwerfgesellschaft bieten.

Stadthallenvorplatz erhält den Namen „Jina-Mahsa-Amini-Platz“

Der Stadthallenvorplatz, der aktuell Teil des Albaniplatzes ist, erhält den Namen „Jina-Mahsa-Amini-Platz“. Das hat der Rat der Stadt Göttingen am Freitag, 16. August 2024, beschlossen. Mit der Benennung soll der jungen Frau ehrend gedacht werden, deren gewaltsamer Tod im Iran Massenproteste gegen das Regime ausgelöst hat. Mehr Infos [hier](#).

UNSER BLICKPUNKT

Wer schuldet hier wem? Und geht es überhaupt darum?

„Diejenigen, die uns Geld leihen, sind diejenigen, die uns kolonisiert haben. [...] Wenn wir unsere Schulden zurückzahlen, werden wir sterben. [...] Wir können sie nicht zurückzahlen, weil wir nicht die Mittel dazu haben und weil wir für diese Schulden nicht verantwortlich sind.“

Dies sind die berühmten Worte von [Thomas Sankara](#), die er 1987 auf dem Gipfeltreffen der Organisation für Afrikanische Einheit sprach. Der revolutionäre Panafrikanist und ehemalige Präsident von Burkina Faso sprach über die „Schuldenkrise der Dritten Welt“ in den 1970er und 80er Jahren. Sie wurde in diesen Jahren durch eine [Erhöhung der Zinssätze der US-Regierung](#) für Schulden und den Wert des US-Dollars verschärft.



Mehr als vierzig Jahre danach sind die Länder des Globalen Südens so hoch verschuldet wie nie zuvor. Der vom Bündnis „Erlassjahr“ veröffentlichte [Schuldenreport](#) zeigt, dass bis Ende letzten Jahres 132 der 150 untersuchten Länder des Globalen Südens kritisch verschuldet sind, 24 davon sogar sehr kritisch. Allein bis 2022 stieg die Verschuldung der Niedrigeinkommensländer von 30 Prozent im Jahr 2015 auf [rund 60 Prozent](#) - die weltweite Staatsverschuldung stieg sogar auf [das Fünffache des Jahres 2000](#). Die Covid-Pandemie, die Klima- und Nahrungsmittelkrise und der Krieg in der Ukraine werden [als Gründe genannt](#), welche ausgebeutete Länder weiter in die Verschuldung treiben. Auffällig ist auch, dass sich immer mehr Länder

bei privaten Versicherungen, Investmentfonds und Banken verschuldet haben. Ende 2022 hielten diese Unternehmen [60 Prozent aller Forderungen gegenüber öffentlichen Schuldner](#) im Globalen Süden.

Während die Kreditaufnahme Ländern kurzfristig hilft in Gesundheit, Klima und Bildung zu investieren, zwingen die hohen Zinssätze sie langfristig dazu, die öffentlichen Ausgaben zu kürzen. Viele hochverschuldete Länder geben [zwischen 20 und 40 Prozent ihrer Einnahmen](#) allein für Zinszahlungen aus. Angesichts der Sparmaßnahmen von IWF und Weltbank und des sprunghaften Anstiegs des Anteils der öffentlichen Verschuldung [zu Marktbedingungen](#) sind radikale Veränderungen der Schuldenstrukturen und politische Maßnahmen die einzige Möglichkeit für die Länder des Globalen Südens, die Krise zu überwinden. Expert*innen, Nichtregierungsorganisationen und Entschuldungsinitiativen zeigen, dass die Regeln für verantwortungsvolle Ausgaben und Kreditaufnahme die [gemeinsame Verantwortung von Schuldner und Gläubiger](#) für den Erfolg von Krediten widerspiegeln müssen. Im Jahr 2020 haben sich die wichtigsten Industrieländer der G20 auf Maßnahmen zur kurzfristigen Aussetzung von Rückzahlungen und zur Umstrukturierung von Hilfen geeinigt, um Insolvenzen zu verhindern. Diese Maßnahmen bieten aber keine langfristigen Lösungen und [beziehen auch die multilateralen und privaten Gläubiger nicht mit ein](#).

Marginalisierte Gruppen sind von der Krise am stärksten betroffen. Maßnahmen, welche [die Umschuldung mit Klimaschutz](#) und den durch Klimakatastrophen verursachten Schäden im Globalen Süden verknüpfen, sind dringend

MIT SCHULDEN FAIR VERFAHREN!

- ✓ Koalitionsvertrag umsetzen.
- ✓ Staateninsolvenzverfahren schaffen.

erforderlich. Kampagnen wie erlassjahr.de und Debt Justice fordern faire Schuldenlösungen: Diese müssen Prozesse des Neokolonialismus beenden, welche Menschen in die Verschuldung treiben.

Einen schuldenfreien September wünschen

Aarhi Murali und das EPIZ-Team

Veranstaltungen

#mira!

Mo 02.09. | 18:00–21:00 Uhr

Film: „Green Border“ mit anschließendem Austausch

Gemeinsam mit allen Interessierten wollen wir im mira! den Film Green Border (Spielfilm 2024, 136 Min.) anschauen. Das Drama der polnischen Regisseurin Agnieszka Holland zeigt das Schicksal einer Gruppe von Flüchtlingen an der polnisch-weißrussischen Grenze. Im Anschluss stehen die Mitarbeiter*innen des Migrationszentrums für einen Austausch zur Verfügung. Mit Indira Khalikova und Hiyab Hagos (MIZ).

V: Migrationszentrum für Stadt und Landkreis Göttingen; KAZ e. V.; Ort: mira!, Weender Str. 56, Göttingen

Mo 02.09. | 19:00 – 21:00 Uhr

Online Treffen. Diskriminierende Bezahlkarte verhindern

Das [Treffen](#) beschäftigt sich mit der Verhinderung der Bezahlkarte für Geflüchtete. Welche Aktionen wurden schon durchgeführt? Welche Strategien könnten verfolgt werden? Es geht um Austausch und Vernetzung von Aktiven, die dieses Ziel unterstützen.

V: Flüchtlingsrat Niedersachsen; Ort: Online

#mira!

Di 03.09. | 16:00 – 19:00 Uhr

Info-Veranstaltung zu Freiwilligendiensten

Es gibt für interessierte Schüler*innen und ihre Lehrer*innen eine Info-[Veranstaltung](#) zu unterschiedlichen Freiwilligendiensten. Dort kann alles über die Möglichkeiten und Formen eines freiwilligen Jahres sowie die verschiedenen Einsatzstellen erfahren werden.

V: Freiwilligenagentur Göttingen; Ort: mira!, Weender Str. 56, Göttingen

Di 03.09. | 18:00 Uhr

Was bleibt von Kompensationsprojekten im Globalen Süden?

In der [Panel-Diskussion](#) zu Klimagerechtigkeit werden die sozialen Folgen von Kompensationsprojekten besprochen. Inwiefern reproduziert der globale Norden neokoloniale Strukturen, die eine echte Transformation angesichts der Klimakrise erschweren?

V: ASW; Ort: Online

#mira!

Mi 04.09. | 15:00 - 18:00 Uhr

Climate Challenge

Bei der #climatechallenge werden Teilnehmende herausgefordert ihren nachhaltigen Handabdruck gemeinsam strategisch zu vergrößern. Gemeinsam werden Projekte entwickelt und umgesetzt, um Strukturen im Alltag zu verändern und dadurch klimafreundliches Verhalten für viele Menschen zu vereinfachen. Mehr Infos [hier](#).

V: Amelie Thran als Multiplikatorin der Climate Challenge; Ort: mira!, Weenderstr. 56, Göttingen

Do 05.09. | 15:00 – 19:00 Uhr

Modul Diskriminierungssensibilität: Impuls Rassismus

In den [Impulsveranstaltungen](#) gibt es die Möglichkeit, über einzelne Diskriminierungsformen tieferes Wissen zu bekommen. Außerdem kann das eigene Wissen und die eigene Veranstaltungsdurchführung in Bezug auf diese Diskriminierungsform reflektiert werden. Diesmal geht es um das Thema Rassismus, angeleitet von Verena Brenner.

V: Engagement Global; Ort: Online

#mira!

Fr 06.09. | 16:00 – 17:30 Uhr

Glimmer – alles gut was glitzert?

Glitzer begegnet uns im Alltag öfter, sowohl auf Kindergeburtstagen, als auch auf Festivals. Die Teilnehmende lernen über Glitzer. Aus welchen Minen kommt Glimmer und wer baut es ab? Dadurch entstehen Diskussionen über Kinderarbeit, Kinderrechte und Lösungsansätze. Mehr Infos [hier](#).

V: Sustainable jetzt! EPIZ Göttingen; Ort: mira!, Weender Str. 56, Göttingen

#FaireWoche

Sa 07.09. | 10:00 – 16:00 Uhr

5. Südstadt-Hinterhof-Flohmärkte

Gemeinsam Dingen, die nicht mehr gebraucht werden, neues Leben schenken und die Luft mit Musik erfüllen! Mitmachen können Hausgemeinschaften bzw. -bewohner*innen, die über einen Hinterhof oder andere private Flächen verfügen. Um den eigenen Stand bekannt zu machen, kann sich an dem Planer im Kiosk Walkemühlenweg eingetragen werden. Wer möchte, kann über eins der #17Nachhaltigkeitsziele informieren. Mehr Infos [hier](#).

V: Sustainable jetzt! EPIZ Göttingen; Ort: Südstadt

Di 10.09. | 16:00 – 18:00 Uhr

Kinderwelten und Kinderrechte als Thema im Unterricht.

Am 20.09.24 ist Weltkindertag. Dieses Datum nimmt die [Fortbildung](#) zum Anlass, um einen Einblick in die Lebenswelt von Kindern weltweit zu geben. Im Anschluss an eine kurze allgemeine Einführung zu Kinderrechten werden Materialien und Geschichten für eine konkrete Erarbeitung zentraler Kinderrechte vorgestellt.

V: Institut für Lehrerfortbildung; Ort: Online

Di 10.09. | 16:00 - 18:00 Uhr

Methodenakademie: SDGs in Action

Bis zum Jahr 2030 sollen die 17 Nachhaltigkeitsziele (SDGs) umgesetzt worden sein. Was genau beinhalten die SDGs und was kann man selbst dazu beitragen? Im eigenen Bildungskontext scheint die Umsetzung und Vermittlung der recht komplexen SDGs oft als Herausforderung. Der [Vortrag](#) stellt unterschiedliche Bildungsmaterialien vor sowie vielfältige Umsetzungsvorschläge zu Themen rund um die Nachhaltigkeitsziele.

V: Forum Umweltbildung; Ort: Online

Di 10.09. | 18:00 – 19:00 Uhr

Es geht auch anders! Visionen für eine Migrationspolitik der Zukunft #Gender

Prof. Dr. Schwenken ist Mit-Autorin der Publikation "Gender, Flucht, Aufnahmepolitiken - Die vergeschlechtlichte In- und Exklusion geflüchteter Frauen". Im Rahmen des einstündigen [Gesprächs](#) wollen wir mit Prof. Helen Schwenken Leitlinien erkunden, die es für eine intersektionale feministische Migrationspolitik braucht.

V: Heinrich-Böll Stiftung; Ort: Online

#mira!

Mi 11.09. | 16:00–18:00 Uhr

BLAB Entdeckertouren: Pflanzen in unserem Einkaufskorb

Entdeckertouren: Pflanzen im Einkaufskorb. Ob als Müsli, Tee oder Öl, Pflanzen sind im täglichen Gebrauch. Was benutzen Menschen von den Pflanzen und wo kommen sie her? Zusammen untersuchen Teilnehmer*innen sie zu fairem und nachhaltigem Konsum. Für junge Menschen von 10-14 Jahren. Anmeldung: buero@blab.uni-goettingen.de

V: B-LAB; Ort: mira!, Weender Str. 56, Göttingen

Mi 11.09. | 17:30 Uhr

Online-Fortbildungsreihe zum Orientierungsrahmen für den Lernbereich Globale Entwicklung – Einführung in den Orientierungsrahmen

In der Veranstaltung beleuchten Expertinnen aus der deutschen und europäischen Zivilgesellschaft folgende Fragen: Wie hat sich die deutsche und europäische Rohstoffpolitik entwickelt? Wie wirkt sie sich auf rohstoffabbauende Länder im Globalen Süden aus? Wie kann die Rohstoffpolitik in Deutschland und der EU global gerechter werden?

V: Inkota; Ort: Online

Mi 11.09. | 18:00 Uhr

Iman*innen zwischen Tradition und Moderne – Wie sieht der Alltag in deutschen Moscheen wirklich aus?

Die Dozentin Dr. phil. Ayşe Almıla Akca hält den Vortrag. Anschließend steht sie zu Gesprächen und Fragen bereit. Die Veranstaltung ist hybrid und kann online verfolgt werden.

V: Köprü Integrations e.V.; Ort: Alte Brauerei, Schaupenstiel 20, Northeim

Do 12.09. | 10:00 – 13:00 Uhr

Online-Workshop: Rassismus- und antisemitismuskritische Räume für politische Bildner*innen gestalten

Der Workshop beschäftigt sich mit der Frage, inwiefern Einrichtungen der politischen Bildung Räume schaffen können, in denen sich unterschiedliche Erfahrungen von Rassismus treffen und austauschen können. Durch eigene Austausch- und Lernräume können politische Bildner*innen mit ihren Zielgruppen Antisemitismus und Rassismus sinnvoll bearbeiten.

V: Landeszentrale für politische Bildung; Ort: Online

#mira!

Do 12.09. | 15:00–18:00 Uhr

Film „Tomorrow – Die Welt ist voller Lösungen“ mit anschließender Diskussion

Der Film wehrt sich gegen die depressive Berichterstattung über den Klimawandel. Er zeigt ganz viele engagierte Menschen und Projekte mit verschiedensten Ideen, wie sie ihre Umgebung klimafreundlicher gestalten. Nach dem Film tauschen wir uns aus. Mehr Infos [hier](#).

V: Sustainable jetzt! EPIZ Göttingen; Ort: mira!, Weender Str. 56, Göttingen

Do 12.09. | 18:00 Uhr

Moscheen mitten im Leben – welche soziale Rolle haben sie in der deutschen Gesellschaft?

Die Dozentin Dr. phil. Ayşe Almıla Akca hält den Vortrag. Anschließend steht sie zu Gesprächen und Fragen bereit. Die Veranstaltung ist hybrid und kann online verfolgt werden.

V: Köprü Integrations e.V.; Ort: Wertstatt Schule, Grimsehlstr. 19, Einbeck

#FaireWoche

Fr 13., Sa 14., Fr 20., Sa 21.09. | 10:00 – 17:00 Uhr

Wie fair ist dein Unternehmen?

An vier Tagen steht ein [Pavillon](#) am Gänseliesel, in dem Informationen zu fairen Lieferketten und fairem Wirtschaften in der Region zu finden sind. Zwölf Tafeln hinterfragen die potentielle Fairness von Arbeitgeber*innen gegenüber Mensch und Natur. Angestellte können dabei mit Hilfe eines QR-Codes ihre Arbeitgeber*in einschätzen. Auswertung und Nachbesprechung am Mo 30.09. um 16 Uhr im mira!, Weender Str. 56 in Göttingen. Interessierte willkommen.

V: Gemeinwohl Ökonomie; Ort: Gänseliesel, Markt 9, Göttingen

#mira! #FaireWoche

Fr 13.09. | 18:00 Uhr

Eröffnung der Fairen Woche im mira!

Zur [Eröffnung](#) der Fairen Woche sind im mira! Gäste aus einer Kakaokooperative aus der Dominikanischen Republik eingeladen. Diese berichten über ihre Erfahrungen im Kakaoanbau. Dazu gibt es einen Infostand über Menschenrechte und eine Schokoladenverkostung.

V: Weltladencafé Göttingen, Amnesty International Göttingen, Sustainable jetzt! EPIZ Göttingen, KAZ e.V.; Ort: mira!, Weender Str. 56, Göttingen

#mira! #FaireWoche

Sa 14.09. | 11:00 – 13:00 Uhr

Let's talk about chocolate ...

Schokolade verschafft Genuss und Freude. Doch wie geht es Bäuerinnen, die den Kakao für die Leckereien anbauen? Wie leben sie, wie wirkt sich der Klimawandel auf den Anbau aus, wie sind ihre Perspektiven? Rossy Then Tejada und Marisol Villar Batista aus der Dominikanischen Republik erzählen über den [Kakaoanbau](#) in ihrer Kooperative und den Fairen Handel.

V: Sustainable jetzt! EPIZ Göttingen; Ort: mira!, Weender Str. 56, Göttingen

#FaireWoche

Sa 14.09. | 11:00 – 14:00 Uhr

Stand zum Thema „Mehr Steuergerechtigkeit“

[Stand](#) zum Thema „Mehr Steuergerechtigkeit“ mit Verteilung von Attac-Flyern zu dem Thema „Taxi the Rich!“ und Unterschriftensammlung zur Europäischen Bürger*inneninitiative "Tax the Rich". In der Initiative geht es um die Besteuerung der Reichen und die Nutzung für eine soziale und klimagerechte Politik.

V: Attac-Regionalgruppe Göttingen; Ort: Gänseliesel, Göttingen

#mira! #FaireWoche

Sa 14.09. | 14:00 – 16:00 Uhr

Dialogrunde: Kleinbauern und -bäuerinnen fördern, aber wie? Was können wir zu globaler Gerechtigkeit beitragen?

Es gibt eine Dialogrunde zum Thema Siegel, Qualitätsentwicklung, Fairer Handel und nachhaltigem Konsum ein! Mit Gästen von der Kakaokooperative COOPROAGRO aus der Dominikanischen Republik und einem Berater für Kleinbauernkooperativen im Globalen Süden im [Gespräch](#). Wie kann es gelingen, den Kakaoanbau nachhaltig zu gestalten? Welche Rolle spielt der Faire Handel? Und was können wir als Verbraucher*innen beitragen?

V: BtE, Sustainable jetzt! EPIZ Göttingen; Ort: mira!, Weender Str. 56, Göttingen

#FaireWoche

Sa 14.09. | 12:30 – 18:30 Uhr

Fahrradtour zur Biogärtnerei Rote Rübe schwarzer Rettich in Rittmarshausen

Eine Portion Regionalität erwartet die Mitfahrer*innen beim Besuch der Bioland-Gärtnerei Rote Rübe-Schwarzer Rettich in Rittmarshausen. Wie Ökolandbau funktioniert, was Artenvielfalt und nachhaltige Bodenbewirtschaftung leisten, dazu gibt es viele [Informationen](#). Anmeldung bis Do.12.09.2024 unter 0551 5252877

V: Öko-Modellregion Landkreis Göttingen, Ernährungsrat Göttingen und Südniedersachsen in Kooperation mit dem adfc Göttingen; Ort: Start am Kiesesee, Göttingen

#FaireWoche

So 15.09. | 11:00 – 12:00 Uhr

Gottesdienst zur Fairen Woche in der Martinsgemeinde Göttingen-Geismar

Teile des [Gottesdienstes](#) werden auf Spanisch gehalten und übersetzt. Denn zwei Gäste aus einer Kakaokooperative aus der Dominikanischen Republik sind Teil des Gottesdienstes. Im Anschluss können alle Besucher*innen Kakao aus der Dominikanischen Republik trinken und mit den Gästen ins Gespräch kommen.

V: Sustainable jetzt! EPIZ Göttingen, Martinsgemeinde, Weltladencafé Göttingen; Ort: Ev.-luth. Kirchengemeinde St. Martin Geismar, Mitteldorfstraße 4, Göttingen

So 15.09. | 11:30 – 12:30 Uhr

Anthropomorphe Holzschnitzereien aus Afrika

Ethnographica in der Kunstsammlung. Ausstellungsführung mit Mira Blunk und Tanita Engel.

V: Ethnologische Sammlung, Tel. 0551-39-27894, mkraus@gwdg.de; Ort: Kunstsammlung, Weender Landstraße 2, Göttingen

#mira! #FaireWoche

Mo 16.09. & Mi 18.09. | 08:00 – 12:30 Uhr

Kakaostunde

Das Weltladencafé gibt mit der [Kakaostunde](#) am Beispiel von fair und konventionell gehandeltem Kakao einen Einblick in einige der wirtschaftlichen Rahmenbedingungen, die für die Ungleichverteilung des Reichtums auf der Welt sorgen. Auch am Mi 18.09. von 13:30 – 15:00 Uhr.

V: Weltladencafé; Ort: mira!, Weender Str. 56, Göttingen

#FaireWoche

Di 17.09. | 08:00 – 12:30 Uhr

Mangos für Kinderrechte

[Verkostung](#) und Verkauf von Mango-Kokos Bällchen eines Fair Trade Mango-Projekts. 10 Prozent des Verkaufspreises dieser Mango Produkte verbleiben bei der philippinischen Kinderschutzorganisation Preda. Damit werden der Ausbau der Therapie-Arbeit gefördert und die Kinderrechte vor Ort gestärkt.

V+Ort: Weltladencafé, Nikolaistr. 10, Göttingen

#mira! #FaireWoche

Di 17.09. | 11:00–13:00 Uhr

Schokolade – Ein Genuss für alle?

Gemeinsam erkunden Teilnehmende den Weg vom Kakaoanbau über die Weiterverarbeitung bis zur fertigen Schokolade und befassen sich hierbei mit den Auswirkungen auf Menschen und Umwelt. Zudem beleuchtet der [Workshop](#) konkrete Möglichkeiten, den Kakaosektor nachhaltiger und fairer zu gestalten, sowie persönliche Handlungsmöglichkeiten.

V: Sustainable jetzt! EPIZ Göttingen; Ort: mira!, Weender Str. 56, Göttingen

#mira!

Di 17.09. | 19:00 – 20:30 Uhr

Privilegienspiel: Auf den Spuren des Wassers

Ohne Wasser würde der Alltag in Deutschland nicht funktionieren – doch welche Beziehung haben Menschen aus anderen Ländern zu Wasser? Der [Workshop](#) wechselt die Perspektive und erklärt die Lebensrealitäten von ganz unterschiedlichen Menschen auf der Welt kennen.

V: Sustainable jetzt! EPIZ Göttingen; Ort: mira!, Weender Str. 56, Göttingen

Mi 18.09. | 16:00 – 18:15 Uhr

Fachveranstaltung: Flucht hat viele Gesichter – Eine vergleichende Betrachtung zur Situation Geflüchteter in Uganda und Deutschland

Die [Veranstaltung](#) möchte den Blick darauf lenken, wie Uganda und Deutschland die Aufnahme von Geflüchteten gestalten. Welche Rahmenbedingungen werden durch die Politik geschaffen? Wie sieht die

Lebensrealität der geflüchteten Menschen aus, gerade von besonders vulnerablen Gruppen, und wie reagieren die aufnehmenden Gesellschaften?

V: Entwicklungspolitisches Netzwerk Sachsen e.V.; Ort: Online

Mi 18.09. | 18:00 – 19:45 Uhr

„Frau, Leben, Freiheit“ – Widerstand im Kontext von Überwachung und Hinrichtungen im Iran

Unter dem Motto „Jin, Jiyan, Azadi“ (kurdisch, übersetzt „Frau, Leben, Freiheit“) protestieren seit zwei Jahren Menschen im Iran. Anlässlich des zweiten Todestages der Kurdin Jina Mahsa Amini (16. September 2022) spricht die Referentin [Rozarin Kamangar](#) über die Arbeit der im Iran aktiven Organisation. Sie wird erklären, warum sie die Ereignisse als Revolution von „Jin Jiyan Azadi“ bezeichnen und deren Errungenschaften und Fortsetzung erläutern.

V: f3-Kollektiv; Ort: Online

Mi 18.09. | 18:00 Uhr

Auftaktveranstaltung zum Wettbewerb „Nachhaltige Dörfer“

Drei Regionen stellen den [Wettbewerb](#) vor, inklusive Tipps zur erfolgreichen Bewerbung. Für die Einführung ins Thema zeigt Dr. Swantje Eigner-Thiel von der Hochschule für angewandte Wissenschaft und Kunst (HAWK) Göttingen, welche Bedeutung und Verantwortung Dörfern im Bereich Nachhaltigkeit zuteil wird.

V: Leader-Region Harzweserland; Ort: Hotel Sachsenross in Lütgenrode, Obere Dorfstr. 32, Nörten-Hardenberg

#FaireWoche

Mi 18.09. | 19:00 Uhr

Filmvorführung „Dreckiges Leder“

Dreckiges Leder ist eine Dokumentation über die Arbeitsbedingungen in der indischen Lederindustrie. Anschließend wird ein Gespräch über den Film geführt. Der Zugang ist barrierearm.

V+Ort: Weltladencafé Göttingen in Kooperation mit dem INKOTA Netzwerk, Nikolaistr. 10, Göttingen

Mi 18.09. | 20:00 – 21:30 Uhr

Ronya Othmann »Vierundsiebzig«

Der [Roman](#) Vierundsiebzig erzählt dokumentarisch vom Genozid an der êzîdischen Bevölkerung, der 2014 in Shingal von den Kämpfern des IS verübt wurde. Es ist das vierundsiebzigste Mal, dass die Êzîden Opfer eines Massakers werden. Vier Jahre später reist Othmann zusammen mit ihrer Erzählerin nach Kurdistan, zu Verwandten, zu den Tatorten.

V+Ort: Literaturhaus Göttingen, Nikolaistraße 22, Göttingen

#mira!

Do 19.09. | 10:00 Uhr

Neuer Stadtrundgang „Pluriversum“

Der [Stadtrundgang](#) soll die vielfältigen Ansätze für eine sozialere und nachhaltigere Welt vorstellen. Anhand einer App können alle Interessierten sich durch die Stadt führen lassen. Dazu gibt es einen Infostand und geführte Rundgänge um 14 und 17 Uhr.

V: EPIZ Göttingen; Ort: mira!, Weender Str. 56, Göttingen

#mira!

Do 19.09. | 11:00 – 14:00 Uhr

Wandzeitung zu den 17 Zielen für weltweite Nachhaltigkeit

Schüler*innen stellen ihre Wandzeitungen zu den 17 weltweiten Nachhaltigkeitszielen aus und geben die Möglichkeit zum [Austausch](#). Außerdem werden andere Schüler*innen den Fokus auf Foodrettung, MHD und Lebensmittel-Verschwendung setzen. Dazu wird kostenlos Brotsuppe aus gespendetem Brot in Mehrwegschalen zum Sofortverzehr angeboten.

V: BBS II Godehardstr.; Ort: mira!, Weender Str. 56, Göttingen

Do 19.09. | 10:00 – 16:30 Uhr

**Postkoloniale und dekoloniale Menschenrechtsbildung:
Herausforderungen, Möglichkeiten und Grenzen**

Die Podiumsdiskussion widmet sich post- und dekolonialen Perspektiven auf politische Bildung. Dabei werden verschiedene Fragen erörtert, zum Beispiel: Welche unterschiedlichen Ansätze gibt es in den Strömungen von post- und dekolonialen Praktiken? Welche Möglichkeiten und Grenzen gibt es von dekolonialer Bildung in und außerhalb von Institutionen? [Anmeldung](#) bis zum 05. September.

V: Deutsches Institut für Menschenrechte; Ort: Online

Do 19.09. | 10:30 – 17:00 Uhr

Methodenfortbildung zu Visionen einer sozialen und ökologischen Gesellschaft

In diesem interaktiven [Workshop](#) motivieren Inhalte und Methoden, sich ein gutes Leben für alle vorzustellen und sich auch aktiv dafür einzusetzen. Gemeinsam blicken Teilnehmende auf utopische Visionen einer solidarischen Gesellschaft und verknüpfen sie mit den eigenen Vorstellungen und Erfahrungen.

V+Ort: VNB, Calenberger Esplanade 2, Hannover

[#mira!](#)

Fr 20.09. | 15:00–17:00 Uhr

BLAB „Dein fairer Einkaufskorb“. Veranstaltung zum Weltkindertag

Zusammen lernen Teilnehmende vieles über Pflanzen. Welche werden im Alltag benutzt? Was sind ihre Anbaubedingungen? Wie weit ist ihr Weg bis auf den Teller? Für junge Menschen von 8 – 12 Jahren. Mehr Infos [hier](#).

V: B-LAB; Ort: mira!, Weender Str. 56, Göttingen

Fr 20.09. | 17:00–19:00 Uhr

Kriege, Krisen, Kampf um Vertrauen – Journalismus unter Druck

Krieg in der Ukraine, ein drohender Flächenbrand im Nahen Osten, das weltweite Erstarken der politischen Extreme, gekenterte Flüchtlingsboote, und Klimawandel: Gefühlt erreichen uns jeden Tag neue Hiobsbotschaften. Während wir mit Nachrichten überflutet werden und nicht mehr wissen, welchen wir mit einer sich rasant entwickelnden künstlichen Intelligenz noch glauben können, kapitulieren nicht wenige aufgrund der Informationsflut und ziehen sich in den Privatbereich zurück. Orientierung ist gefragt. Mit Vassili Golod und Frerk Schenker.

V: Alumni Göttingen e. V., Tel. 0551 39 26211, Anmeldung [hier](#); Ort: Tagungs- und Veranstaltungshaus Alte Mensa (Wilhelmsplatz 3), Adam-Von-Trott Saal, Göttingen

[#mira!](#)

Fr 20.09. | 19:00–20:30 Uhr

Film: „The Chocolate War“ mit anschließendem Austausch

Die [Dokumentation](#) begleitet einen Menschenrechtsanwalt über Jahre in seinem Kampf gegen die Ausbeutung von Kindern auf Kakaoplantagen. Es zeigt die andere Lebensrealität, durch die Menschen im Globalen Süden überleben. Nach dem einstündigen Film laden wir zum Austausch ein.

V: Sustainable jetzt! EPIZ Göttingen in Kooperation mit INKOTA-netzwerk;
Ort: mira!, Weender Str. 56, Göttingen

#mira!

Sa 21.09. | 13:00–15:00 Uhr

Wasser – bedrohte Quelle des Lebens. Eine partizipative Tanzperformance und Workshop zum Thema Meeressch(m)utz

Die [Performance](#) zum Thema bedrohtes Leben im Wasser greift das Thema Verschmutzung der Meere durch Müll und Zurückgelassenes auf. Sie versucht die Situation im Meer erfahrbar zu machen und für einen verantwortungsvolleren Umgang zu sensibilisieren.

V: Sustainable jetzt! EPIZ Göttingen; Ort: mira!, Weender Str. 56, Göttingen

Sa 21.09. | 10:00 – 17:00 Uhr

Neue Nationsbildung statt Minderheitengesellschaft oder „Remigration“?

Die Konferenz bietet eine Plattform für Vernetzung, Wissensaustausch und den Aufbau von Kooperationen. Die Ideen der Remigration schockierten Anfang des Jahres Hunderttausende Menschen. [Hier](#) geht es darum, wie diese verhindert werden kann.

V: amfn e.V.; Ort: Online oder Ada-und-Theodor-Lessing Volkshochschule, Burgstr. 14, Hannover

#FaireWoche

Sa 21.09. | 10:00 – 17:00 Uhr

Fortbildung Social Media - Gestaltung digitaler Beiträge für die sozial-ökologische Transformation

Instagram und andere Social-Media-Plattformen spielen für das Erreichen einer (insb. jungen) Zielgruppe eine immer größere Rolle. Diese [Fortbildung](#) liefert Kompetenzen zur Gestaltung von Social-Media-Beiträgen für Themen von Fair Trade bis Klimagerechtigkeit oder verwandte Themen. [Anmeldung](#) bis zum 13.09.

V: EPIZ Göttingen; Ort: GUNZ, Geiststr. 2, Göttingen

Sa 21.09. | 15:00 Uhr

Wie gehe ich die Aufarbeitung meiner kolonialen Familiengeschichte an?

Der Workshop soll all jene ermutigen, die sich auf die Reise einer kolonialen familiären Aufarbeitung begeben. Es werden verschiedene Herangehens-

weisen beleuchtet, verschiedene Quellenanalysemöglichkeiten erprobt und mögliche Unterstützer*innen aufgezeigt.

V+Ort: Stadtlabor, Wilhelmsplatz 3, Göttingen

#interkulturelle Woche

So 22.09. | 12:00 – 18:00 Uhr

Göttinger Kulturenmesse 2024

Zahlreiche Menschen und Gruppen werden sich musikalisch, künstlerisch und kulinarisch vorstellen. Dabei wird auch ihre Integrations- und Projektarbeit vorgestellt. Gleichzeitig bietet die [Messe](#) zahlreiche Aktionen und Angebote für jede Altersgruppe an.

V: Integrationsrat Göttingen; Ort: Wochenmarkt an der Hospitalstraße, Göttingen

#mira!

So 22.09. | 14:00 – 16:00 Uhr

Äthiopische Kaffeezeremonie

Gemeinsam tauchen die Teilnehmenden in die jahrhundertalte Tradition des Kaffeekochens ein, erkunden die Kultur Äthiopiens und entdecken den globalen Einfluss des Kaffees. Eine Gelegenheit für Austausch und globales Lernen. Mehr Infos [hier](#).

V: Sustainable jetzt! EPIZ Göttingen; Ort: mira!, Weender Str. 56, Göttingen

Mo 23.09. | 20:00 – 21:30 Uhr

Marcel Lewandowsky »Populärer Populismus? Ein Abend für die Demokratie«

Nicht nur in Europa unterstützen immer mehr Menschen Parteien und Bewegungen, die sich als volkszentriert präsentieren, dabei aber menschliche Vielfalt und demokratische Freiheit einschränken. In seinem [Buch](#) »Was Populisten wollen« (KiWi 2024) nimmt der Politikwissenschaftler die aktuellen Entwicklungen unter die Lupe.

V+ Ort: Literaturhaus Göttingen, Nikolaistraße 22, Göttingen

Di 24.09. | 16:00 Uhr

Treffen des “Netzwerk Antidiskriminierung”

Bei dem [Netzwerktreffen](#) steht die Antidiskriminierungsberatung für die Region Göttingen im Mittelpunkt. Die neu geschaffene Antidiskrimi-

nierungsberatungsstelle und die Erst- und Verweisberatungsstellen werden vorgestellt.

V: Stadt und Landkreis Göttingen; Ort: Ratssaal, Neues Rathaus, Hiroshimaplatz 1-4, Göttingen

#FaireWoche

Di 24.09. | 17:30 Uhr

Stadtrundgang zu nachhaltigem Konsum in Göttingen

In einigen Bereichen des Alltagskonsums gibt es bereits Alternativen zu unserem herkömmlichen Konsum, erkennbar an ökologischen und sozialen Siegeln. Der Stadtrundgang führt zu Geschäften in der Göttinger Innenstadt. Teilnehmende lernen unterschiedliche Aspekte für nachhaltigeres Konsumverhalten in den Bereichen Lebensmittel, Haushalt und Gastronomie kennen. Anmeldung bei goettingen@bw-verdi.de.

V: Bildungswerk ver.di; Treffpunkt: Bioladen, Burgstr. 18, Göttingen

Di 24.09. | 20:00 – 21:30 Uhr

Feministische Bildungsarbeit – Was bedeutet feministische Entwicklungspolitik im Kontext des Globalen Lernens?

Im Diskussionspapier „Feministische Bildungsarbeit“ wurde sich mit der Frage beschäftigt, was feministische Entwicklungspolitik für das Globale Lernen bedeuten kann. Gemeinsam wird der [Austausch](#) nun weitergeführt.

V: VENRO; Ort: Online

Mi 25.09. | 17:00 Uhr

Film „A Story of Bones“

Der Dokumentarfilm folgt der Geschichte von Annina van Neel, die für die Rückgabe der Überreste tausender ehemals versklavter Afrikaner*innen auf der Insel St. Helena kämpft. Im Anschluss findet eine virtuelle Diskussion mit Annina statt. Die Veranstaltung ist komplett in Englisch.

V+Ort: Stadtlabor, Wilhelmsplatz 3, Göttingen

Mi 25.09. | 19:00 Uhr

Die Ukraine, Russland und der Westen. Wie kommen wir aus der Eskalationsspirale heraus?

Vortrag mit Prof. Günter Verheugen, ehem. Staatsminister für Europa und Vizepräsident der Europäischen Union.

V: ippnw, Regionalgruppe Göttingen, ippnw-goettingen@tutamail.com; Ort: Galerie Alte Feuerwache, Ritterplan 4, Göttingen

Do 26.09. | 19:00 Uhr

Zwischen Goldrausch und Staatsbankrott - Boliviens schwieriger Weg aus dem Extraktivismus

Boliviens Einnahmen aus der Erdöl- und Gasförderung gehen kontinuierlich zurück. Der Kraftstoffbedarf im Land soll künftig durch die Produktion von Bio-Diesel gedeckt werden. Die dafür vorgesehene Abholzung des Regenwaldes und die Ausbeutung der Goldvorkommen in den Flüssen führen zu massiven Umweltschäden. Gibt es einen Ausweg aus dieser Krise?

V: KED; Ort: Haus am Kreuzkirchhof, Kreuzkirchhof 1–3, Hannover

Fr 27.09. | 14:00 – 18:00 Uhr

Interkulturelles Nachbarschaftsfest der Vielfalt in Grone

Das [Fest](#) dient als Gelegenheit andere Kulturen zu erleben und die eigene zu präsentieren. Ob mit leckeren Speisen, Spielen oder Aufführungen, alle sind herzlich willkommen. Im Mittelpunkt stehen das Kennenlernen, der Austausch und die Selbstverständlichkeit des Miteinanders.

V+Ort: Nachbarschaftszentrum Grone, Deisterstraße 10, Göttingen

Sa 28.09. | 10:00 – 14:30 Uhr

Rassismus im globalen Gesundheitsbereich

Durch historische Einbettung (rassistische und koloniale Kontinuitäten in der globalen Gesundheitsversorgung) nähert sich der [Workshop](#) dem Thema an. Zusammen erarbeiten Teilnehmende mögliche Handlungsstrategien für den Alltag.

V: global e.V.; Ort: Online

#mira!

Sa 28.09. | 14:00 – 17:00 Uhr

Deutschlands koloniales Erbe

Deutschland und der Kolonialismus? Im Geschichtsunterricht oder den Medien spielt dieser Teil der deutschen Geschichte oft kaum eine Rolle. Der [Workshop](#) möchte einen Einstieg ins Thema finden: Mit einem Quiz, einem Zeitstrahl und genügend Raum für Austausch und Reflexion.

V: Bildung trifft Entwicklung; Ort: mira!, Weender Str. 56, Göttingen

#FaireWoche

Sa 28.09. | 14:00 – 17:00 Uhr

GUNZ Tag der offenen Tür und Kleidertauschparty

Das Göttinger Umwelt- und Naturschutzzentrum (GUNZ) veranstaltet einen [Tag der Offenen Tür](#), bei dem sich die verschiedenen ansässigen Umweltverbände präsentieren. Highlight ist eine Kleidertauschparty, bei der so viele Kleidungsstücke mitgenommen werden dürfen wie man möchte.

V+Ort: GUNZ, Geiststr. 2, Göttingen

Sa 28.09. | 09:00 - 17:00 Uhr

Fördermittelwerkstatt Ehrenamt

In einem [Tagesworkshop](#) lernen die Teilnehmenden aus regionalen, gemeinnützigen Vereinen, wie erfolgreiche Förderanträge aussehen. Unter Anleitung erfahrener Expert*innen der Fundraising-Akademie arbeiten alle an ihren konkreten Projekten – von der Projektbeschreibung bis zum Finanzierungsplan. Anmeldung bis zum 06.09.

V: Deutsche Stiftung für Engagement und Ehrenamt; Ort: Göttingen

Mo 30.09. | 11:30 Uhr

Dekoloniale Ansätze für Öffentlichkeitsarbeit und Fundraising

Diese [Qualifizierungsreihe](#) bildet zur macht- und rassismuskritischer Auseinandersetzung in der Öffentlichkeitsarbeit und dem Fundraising. In vier Webinaren werden Kompetenzen für eine rassismus- und machtsensible bzw. empowernde Arbeitspraxis vermittelt.

V: global e.V.; Ort: Online

#mira!

Di 01.10. | 18:00 Uhr

Finissage: mira! for Westafrica

Die Veranstaltungen im mira! sind vorbei, das soll mit einem vielfältigen [Abschlussprogramm](#) gefeiert werden. Es werden Projekte zu den SDGs vorgestellt, die zum Mitmachen motivieren. Musik aus Westafrika rundet den Abend ab.

V: KAZ e.V., P.L.E.A. e. V., Sustainable jetzt! EPIZ Göttingen; Ort: mira!, Weender Str. 56, Göttingen

Seminare

Fr 26.09. – Sa 28.09. |

WeltWeitWissen Kongress

Innerhalb des Kongress-Programms wird es einen Mix an Formaten und Angeboten geben. Das Thema lautet „Globaler Zusammenhalt und Partizipation“ und richtet sich an Aktive im sozialen Engagement. Insgesamt ist das Ziel der Austausch von Aktiven, Entscheidungsträger*innen und Vereinen. [Anmeldung](#) bis zum 15.09.

V: WeltWeitWissen; Ort: Universität Kassel

07.11. – 08.11. |

Jahrestagung Friedensbildung

Die [Veranstaltung](#) findet vor dem Hintergrund der vielen Krisen und Konflikten statt. Diese Krisen gelangen auch in die Klassenzimmer. Die Jahrestagung befasst sich daher damit, wie Bildungsakteur*innen mit diesen komplexen Situationen umgehen können. Anmeldung bis 13.09.

V: VEN e.V.; Ort: Hannover

Ausstellungen

Sa 17.08. – So 06.10.

Ausstellung: Rhizome: Time of Revelation

Die [Werke](#) von Thomias Radin sind Collagen kultureller Bezüge. Er selbst beschreibt seine Gemälde und Objekte als Darstellungen „innerer Kämpfe“. Dabei versucht er ein doppeltes Bewusstsein darzustellen: eines, das durch den Intellekt geformt wird, und eines, das in der physischen Erfahrung des Schwarzen Körpers beheimatet ist. Es gibt Elemente und Erinnerungen des aus seiner Heimat Guadeloupe, sowie der Kultur Frankreichs.

V: Kunstverein Göttingen; Ort: Altes Rathaus, Markt 9, Göttingen;
Öffnungszeiten: Di-So 11:00-17:00 Uhr

#interkulturelle Woche

Mo 23.09. – So 06.10.

Wanderfotoausstellung: Jin-Jiyan-Azadi/Zan-Zendegi-Azadi

Die [Fotoausstellung](#) widmet sich der iranischen Frauenbewegung. Durch eine Reihe von Bildern werden die Geschichte und die Tapferkeit der

Frauen im Iran hervorgehoben, darunter auch das tragische Schicksal von Jina Mahsa Amini und vielen Mitstreiter*innen, die ihr Leben für die Sache gegeben haben.

V: Women Life Freedom Göttingen, SPD Stadtverband AK-Migration / Jusos;
Ort: Migrationszentrum, Neustadt 18, Göttingen; Öffnungszeiten: Mo-Fr
09:00-17:00 Uhr

So 22.09. – So 26.01.

Göttingen Kolonial, 1870–1945

Welche Rolle spielte der Kolonialismus zwischen 1871 und 1945 und welche kolonialen Spuren lassen sich bis heute in unserer Universitätsstadt finden? Anhand von historischem Quellenmaterial erarbeiteten Studierende der Universität eine [Ausstellung](#) zum Kolonialismus in Göttingen.

V+Ort: Städtisches Museum, Ritterplan 7-8, Göttingen; Öffnungszeiten: Di-Fr 10:00-17:00 Uhr, Sa-So 11:00-17:00 Uhr

Kino LUMIÈRE

Auf trockenen Gräsern

Türkei/F 2013, 191 Min, OmU, FSK 12, Regie: Nuri Bilge Ceylan

Ein junger Kunstlehrer aus Istanbul leistet seit vier Jahren seinen Pflichtdienst in einem abgelegenen Dorf in Anatolien. Er verrichtet seine Arbeit gewissenhaft, wartet aber, trotz einer Affäre mit seiner Kollegin, nur darauf, die Trostlosigkeit der türkischen Peripherie so schnell wie möglich wieder verlassen zu können. Nach einer Reihe von Ereignissen schwindet aber die Hoffnung immer mehr – und der Lehrer offenbart Züge, die ihn als völlig anderen Menschen ausweisen.

Mo 09.09., Di 10.09., Mi 11.09. um 19:30 Uhr

Shahid

Deutschland 2024, 84 Min., FSK 12, OmU (Deutsch/Farsi/Englisch), Regie: Narges Shahid Kalhor

Das „Shahid“ (Märtyrer) im Familiennamen steht, soll geändert werden und die Namensänderung wird zur Mission. Da taucht der heldenhafte Urgroßvater auf, der vor 100 Jahren im Iran zum Märtyrer ernannt wurde. Er versucht, die Urenkelin von ihrem Plan abzubringen, und begleitet ihre

Wege nun mit seinen tanzenden Kumpels. Die bayerische Kreisverwaltung aber schickt die Protagonistin zum Psychologen.

Do 12.09., Mo 16.09., Di 17.09. um 20:00 Uhr | Sa 14.09., Mi 18.09. um 18:00 Uhr

Info- und Bildungsmaterialien

An einem Strang ziehen: Wie wir in der Bildung für nachhaltige Entwicklung machtkritisch international zusammenarbeiten können

Die [Handreichung](#) beschäftigt sich mit der internationalen Zusammenarbeit von politischen Bildner*innen und Aktiven. Dabei geht es vor allem um die Machtpositionen, die dort verteilt sind und wie diese kritisch hinterfragt werden können.

Unterrichtsmodul „Zehn gute Nachrichten zur Weltentwicklung“

Die zentrale Zielsetzung dieses [Unterrichtsmoduls](#) ist es, einem verbreiteten Pessimismus etwas entgegenzusetzen: nicht die Botschaft, dass doch alles gut ist, sondern das Gespür, dass Katastrophen und Kriege nicht die ganze Wahrheit über die Welt sind.

Digital Global

Im [Material](#) werden Bildung für nachhaltige Entwicklung (BNE) und inklusive Bildung miteinander verknüpft. Die Schüler*innen eignen sich nicht nur neues Wissen an, sondern werden dazu angeregt, die Digitalisierung nachhaltig und inklusiv zu nutzen und eigene Ideen zu entwickeln.

Podcastfolge über Integration

In der [Folge des Podcasts](#) vom Museum Friedland wird das Projekt GeT AKTIV vorgestellt, das Migrant*innen unter dem Stichwort Empowerment mit thematisch unterschiedlichen Seminaren für ein Engagement in der Gesellschaft gewinnen will.

Goldbergbau und Nachhaltigkeit – Unterrichtsmaterial

In dem [Unterrichtsmaterial](#) stehen die Arbeitsbedingungen und Umweltauswirkungen des Kleinbergbaus im Vordergrund. Durch ein Krimi-Spiel erarbeiten sich die Schüler*innen Wissen, das sie durch gezielte Methoden auf ihren Beruf übertragen können.

Gruppenportrait



Students4Students: Postkolonialen Strukturen im Naturschutz gemeinsam entgegenwirken

Students4Students e.V. Wir sind ein gemeinnütziger Verein, der sich aus einer internationalen Gruppe engagierter Naturschutz-Studierender gebildet hat. Unsere Arbeit ermöglicht Naturschützer*innen aus lokalen Gemeinden afrikanischer Naturschutzgebiete ein universitäres Studium im Bereich Nachhaltigkeit und Naturschutz, um persistierenden kolonialen Strukturen entgegenzuwirken.

Bis heute sind entscheidungstragende Positionen im afrikanischen Naturschutz größtenteils von Menschen mit wohlhabendem und auswärtigem Hintergrund dominiert. Dies führt vielerorts zu Fremdbestimmung sowie zu Konflikten zwischen Naturschutzorganisationen und lokalen Gemeinden. In Extremfällen kommt es bis heute zu Zwangsumsiedlungen und Menschenrechtsverletzungen.

Lokale Naturschützer*innen bringen neben einem tiefen Verständnis ihrer vorherrschenden Ökosysteme und Kulturen auch Expertise für erfolgreiche Zusammenarbeit mit den eigenen Gemeinden mit. Herausragende Ranger*innen, Assisten*innen und ehrenamtliche Naturschützer*innen lokaler Gemeinden erlangen mithilfe eines qualifizierenden Erststudiums entscheidungstragende Positionen mit mehr Mitspracherecht oder leiten das Naturschutzmanagement selbst. Hiervon profitieren am Ende alle.

Wir bei Students4Students haben die Vision eines lokal geführten und sozial gerechten Naturschutzes weltweit und möchten in unserer Rolle als „Sprungbrett an die Uni“ einen Schritt in diese Richtung gehen.

Unsere Arbeit: In Göttingen organisieren wir vielfältige Fundraising-Aktivitäten, Veranstaltungen sowie ein Studi-Partnerschaftsprogramm, während im internationalen Team der Fokus auf der Suche und Auswahl der Stipendiat*innen liegt. Durch unsere Mitglieder mit naturschutzfachlichem Hintergrund vor Ort sind wir derzeit in 8 verschiedenen Ländern Subsahara-Afrikas aktiv und die allgegenwärtige Begeisterung für Natur und interkulturellen Austausch bereichert jede Online-Sitzung. Aktuell unterstützen wir drei Vollstipendiat*innen in Kenia, Sambia und Ghana, doch die laufende Auswahl ist in vollem Gange. In Zukunft möchten wir auch mit Bildungsveranstaltungen der sozialen Ungerechtigkeit im internationalen Naturschutz entgegenwirken.

Wenn auch Sie sich für sozial-gerechten Naturschutz engagieren möchten, heißen wir Sie in unserem Team herzlich willkommen! Neue Gesichter, aber auch Kooperationen, Austausch und Ratschläge sind bei uns gern gesehen. Wir freuen uns, die Zukunft gemeinsam nachhaltiger zu gestalten!

Infos zum Spenden gibt's auf unserer Webseite.

Website: <https://students4students.jimdosite.com/>

Email: s4students@web.de

Instagram: [students4students.ev](https://www.instagram.com/students4students.ev)

Herausgeber*in des blickpunkt eine welt:

Entwicklungspolitisches Informationszentrum (EPIZ)/

Institut für angewandte Kulturforschung e. V. (ifak)

Am Leinekanal 4

37073 Göttingen

Tel. 0551-487066

info@epiz-goettingen.de

epiz-goettingen.de

Besuchen Sie uns auf unseren Social-Media-Kanälen:

Instagram: [@epiz_goe](https://www.instagram.com/epiz_goe)

Facebook: [@epizgoettingen](https://www.facebook.com/epizgoettingen)

Twitter: [@epiz_goe](https://twitter.com/epiz_goe)

YouTube: [EPIZ Göttingen](https://www.youtube.com/EPIZ_Goettingen)



**Entwicklungspolitisches
Informationszentrum
Göttingen**